

**SCHWEIZERISCHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Dokument:	PROTOKOLL 41. ordentlichen SDV	Verteiler: - Alle Zentralvorstandsmitglieder - wird auf Anfrage zugestellt - Internet www.vsv-asmp.ch - als Kurzprotokoll in SDV-Broschüre 2019
Datum:	Samstag 7. April 2018	
Zeit:	13:30 - 16:45 Uhr	
Ort:	Aula Gringel, Appenzell	

Vorsitz: Cipriano de Cardenas, Zentralpräsident, Chur

Protokoll: Cornelia Dion, Zentralsekretärin, Siglistorf

Die SDV in der Aula Gringel in Appenzell wird musikalisch umrahmt von der Kapelle ARFLINA.

Nach dem musikalischen Auftakt, begrüsst unsere Zentralvizepräsidentin, Judith Zierl die Delegierten und Gäste in Französisch. Der Zentralpräsident, Cipriano de Cardenas, Chur, richtet anschliessend seine Grussworte in den drei übrigen Landessprachen an die Versammlung und eröffnet die 41. ordentliche Schweizerische Delegiertenversammlung.

Er dankt Benjamin Fässler und seinem Organisationskomitee und allen Helferinnen und Helfern für die tadellose Vorbereitung des heutigen Anlasses. Er dankt auch Guido Mühlemann, der die SDV für unsere Romands simultan ins Französische übersetzt.

Er begrüsst weiter Peter, Fässler, Ehrenpräsident des VSV, die Ehrengäste, die Schweizerischen Ehrenmitglieder, Vertreter befreundeter Verbände und Medienvertreter. Anschliessend stellt er die Kapelle ARFLINA vor (Hansruedi Ritter an der Klarinette, Theo Ritter am Akkordeon, Patrick Schmid am Schwyzerörgeli und Röbi Bieri am Bass) und dankt den Musikanten für den musikalischen Rahmen der heutigen SDV. Der Zentralpräsident erklärt die 41. SDV als eröffnet. Er schlägt vor, dass heute mit offenem Handmehr abgestimmt und gewählt wird.

://: Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag mit grossem Mehr zu.

Nach dem Schottisch „Dr Füllischmecker-Kari“ von Hansruedi Ritter, heisst Roland Inauen, Landammann Appenzell Innerrhoden, die Delegierten wie an der Landsgemeinde mit «Getreui, liebi Mitlandlüüt» herzlich willkommen. Er freut sich über die Wahl von Appenzell als Ort der Delegiertenversammlung und verspricht, dass die Teilnehmer dies musikalisch wie kulinarisch nicht bereuen werden. Er weist auf das 22. Appenzeller Ländlerfest hin, das vom 3. - 5. August 2018 stattfindet und die Bollenwees-Stubete vom 29. - 30. Juli so quasi als Auftakt zum Ländlerfest. Er erwähnt auch das Roothuus Gonten sowie Joe Manser und seine Forschungsarbeit rund um die Appenzeller Volksmusik und stellt fest: „Die Appenzeller Musik ist ein Erfolgsmodell mit hohem Bekanntheitsgrad, einzigartig und noch nie so ausgeprägt und lebendig wie heute.“ Volksmusik im Appenzellerland und Toggenburg ist sogar seit 2012 auf der UNESCO-Liste immaterielles Kulturerbe. Dass die Appenzellermusik auch in moderne Projekte eingebunden ist, zeigen die Kompositionen von Noldi Alder zusammen mit dem Tonhalle-Orchester zur Eröffnung der Stubete am See 2018 oder die Aufführungen im Theater St Gallen von „Schlafes Bruder“ mit Musik der Geschwister Küng. Roland Inauen dankt dem VSV beider Appenzell für seine wertvolle Arbeit und wünscht Ursula Haller, Kandidatin für das Amt der Zentralpräsidentin, eine ehrenvolle Wahl. Der Zentralpräsident dankt Roland Inauen für sein Kommen und übergibt ihm eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Versammlung wird mittels Beamer in deutscher und französischer Sprache auf der Leinwand dokumentiert. Guido Mühlemann, amtiert als Übersetzer für die Westschweizer Delegierten.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und leitet zu den Versammlungsgeschäften über.

T R A K T A N D E N

- 1. Wahl des Abstimmungsbüros**
- 2. Bekanntgabe der Stimmberechtigten**
- 3. Genehmigung des Protokolls der 40. SDV vom 8. April 2017 in Siders VS**
- 4. Genehmigung der Jahresberichte**
 - a) Zentralpräsident
 - b) Leiter Ressort Musik
 - c) Leiter Ressort Kommunikation / PR
- 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017**
 - a) Bericht der Zentralkassierin
 - b) Entgegennahme des Revisorenberichtes
 - c) Entlastung des Vorstands
- 6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**
- 7. Festsetzung der kantonalen Jahresbeiträge an den VSV-Dachverband**
- 8. Anträge des Zentralvorstands und der Kantonalverbände**
- 9. Genehmigung des Budgets 2018**
- 10. Wahlen**
 - a) Zentralpräsidentin
 - b) Zentralvizepräsidentin
 - c) Zentralkassierin
 - d) Zentralsekretärin
 - e) Leiter Ressort Musik
 - f) Leiter Ressort Kommunikation / PR
 - g) Redaktionsleiterin
 - h) Revisionsstelle
- 11. EVMF 2019: Stand der Arbeiten**
- 12. SDV 2019: Nächster Tagungsort**
- 13. Ehrungen**
- 14. Verschiedenes**

://: Die Traktandenliste wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. Wahl des Abstimmungsbüros

Den Vorsitz des Wahl- und Abstimmungsbüros führt Judith Zieri, Zentralvizepräsidentin.

://: Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Jean-Claude Grezet, Guy Dubosson, Sepp Helbling, Manuel Mark, Peter Baumann, Balz Berchtold, René Born, Peter Schneider, René Plattner, Sepp

Traktanden

Höltzchi, Ralf Janser, Christian Portner.

2. Bekanntgabe der anwesenden Stimmberechtigten

Total Anwesende: 310 Personen (Delegierte, Gäste und Medien)

Stimmberechtigte: 278 Personen

Absolutes Mehr: 140 Stimmen

3. Genehmigung des Protokolls der 40. SDV vom 8. April 2017 in Sidlers VS

Eine Kurzfassung des Protokolls befindet sich in der SDV-Broschüre, Seite 12 und folgende. Die ungekürzte Version ist im Internet abrufbar: www.vsv-asmp.ch. Es sind keine Änderungsanträge eingetroffen. Der ZV hat an seiner Sitzung vom 12. Juni 2017 das Protokoll eingesehen und als richtig befunden.

://: Das Protokoll der 40. ordentlichen SDV vom 8. April 2017 In Sidlers VS wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Zentralsekretärin Cornelia Dion, bestens verdankt.

Der Zentralpräsident dankt Cornelia Dion für die Verfassung des Protokolls und die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während seiner vergangenen sechsjährigen Amtszeit und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Dieses Jahr vertritt Rico Valär, Leiter Dienst Kulturelle Teilhabe, das Bundesamt für Kultur (BAK). Cipriano de Cardenas meint, er bringt unsere vierte Landessprache zum Klingen und gratuliert ihm zur Ernennung durch den Universitätsrat der Universität Zürich, auf den 1. August 2018, zum ausserordentlichen Professor für Rätoromanische Literatur und Kultur. Rico Valär spricht die Delegierten und Gäste dann auch in allen vier Landessprachen an und überbringt die Grüsse vom BAK und speziell von Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamts für Kultur. Er weist auf das Programm des Bundes, Jugend und Musik (J+M) hin, welches zum Ziel hat, Kinder und Jugendliche zur musikalischen Aktivität zu führen. Abschliessend dankt er Cipriano de Cardenas und unserem Verband für das Engagement für die Volksmusik und wünscht der zu wählenden Nachfolgerin des Zentralpräsidenten, Ursula Halter, viel Glück und Erfolg.

4. Genehmigung der Jahresberichte

a) des Zentralpräsidenten:

Dieser Bericht ist in der SDV-Broschüre auf Seite 20 und folgende sowie im Internet veröffentlicht worden.

Ein Höhepunkt war sicher das 21. Appenzeller Ländlerfest, zu welchem unsere Schweizerischen Ehrenmitglieder eingeladen wurden. Cipriano de Cardenas stellt einmal mehr fest, dass die Aufgaben für den Zentralpräsidenten immer vielfältiger werden (Nachwuchswettbewerb, Präsentation VSV am Unspunnenfest, neue Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur BAK, Unterstützung der SRG bezüglich „Hände weg von der Musikwelle“ und der Bekämpfung der NO-Billag-Initiative usw.). Er fährt weiter: „Es macht immer wieder Freude, die Anliegen des VSV zu vertreten. Nebst den aufgeführten Aufgaben beinhaltet die Tätigkeit des Zentralpräsidenten viele Repräsentationsanlässe, die ich jeweils gerne besuche. Es ergeben sich immer wieder wertvolle Begegnungen und interessante Gespräche.“

Traktanden

Nebst viel Erfreulichem mussten wir auch von lieben Kameradinnen und Kameraden für immer Abschied nehmen. Allen trauernden Angehörigen entbieten wir unsere stillen Grüsse. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.“ Zum Gedenken an die verstorbenen erheben sich die Anwesenden und die Kapelle ARFLINA spielt die Polka „Abschied von der Heimat“ von Hausi Straub.

Cipriano de Cardenas fährt weiter: „Nach 6 Jahren als Zentralpräsident werde ich heute meine letzte SDV leiten. Nach meiner denkwürdigen Wahl 2012 in Muri habe ich, gemeinsam mit meinem engagierten Zentralvorstand, den VSV in eine erfolgreiche Zukunft geführt. Nach zehn Jahren als Regionalpräsident und dem OK-Präsidium vom EVMF 2011 in Chur, trete ich nun endgültig ins zweite Glied zurück. Ich habe meine Aufgaben mit viel Freude und Engagement wahrgenommen. Es hat mir Spass gemacht und ich kann meiner Nachfolgerin einen funktionierenden, gut aufgestellten Verband übergeben.

Für das kommende Verbandsjahr wünsche ich mir, dass unsere Ländlermusik ihren Stellenwert weiter stärken kann und vielen Leuten Freude bringt. Dem ZV aber auch allen Vorständen in den Kantonen wünsche ich viel Freude in der Erfüllung ihrer Aufgaben. SRF danke ich für die Sendungen über unsere Musik auf Musikwelle und der SRG vor allem für die ganztägige Sendung aus Gais in alle vier Sprachregionen. Es wäre wünschenswert, dass die privaten Radiosender die Volksmusik noch vermehrt pflegen würden.“

Er gratuliert anschliessend unserem ältesten Schweizerischen Ehrenmitglied, Chaspi Gander zu seinem vor kurzem gefeierten 90. Geburtstag.

Doris Pauchard, Finanzchefin des VSV Zug vermisst im Jahresbericht des Präsidenten die Erwähnung des Eidgenössischen Jungmusikantentreffens in Baar 2017, als wichtiges Ereignis. Der Zentralpräsident gibt ihr Recht, erwähnt jedoch, dass dieses Ereignis anlässlich der SDV 2017 in Siders gewürdigt wurde.

Die Zentralvizepräsidentin, Judith Zieri verdankt den aufschlussreich abgefassten Jahresbericht des Zentralpräsidenten und würdigt die geleistete Arbeit.

://: Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten 2017 wird von der Versammlung mit grossem Mehr angenommen.

Der Zentralpräsident begrüsst anschliessend Ruedi Matter, Direktor SRF, der zur Rolle der Volksmusik am Radio und am Fernsehen spricht. Er dankt dem Zentralverband für die klare Haltung, die er zur NO-Billag-Initiative eingenommen hat. Er versichert, dass die Volksmusik für SRF nach wie vor wichtig sei und zwar in ihrer traditionellen Gestalt wie auch in ihren modernen Formen. (Die Vielfältigen Volkskultursendungen werden mittels kurzem Video dokumentiert.) Ruedi Matter dankt Cipriano de Cardenas für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre und wünscht der angehenden Zentralpräsidentin, Ursula Haller, eine ehrenvolle Wahl und viel Erfolg.

Cipriano de Cardenas dankt Ruedi Matter für seine Ausführungen und übergibt ihm ein kleines Präsent.

b) der Ressorts Musik und Kommunikation / PR:

Die Rapporte dieser beiden Ressorts sind ebenfalls in der SDV-Broschüre enthalten. Markus Brülisauer macht noch auf den Anlass vom **28. Oktober 2018** auf dem Ballenberg aufmerksam und bittet alle, diesen Termin in ihrer Agenda zu notieren: Der letzte Sonntag der Saison auf dem Ballenberg, steht im Zeichen der Perkussionsinstrumente in der Volksmusik, «Chlefele, Löffele, Bäsele». Volksmusikanten und Freunde der Volksmusik aus allen Landesteilen der Schweiz sind herzlich auf den Ballenberg eingeladen. Mit Konzerten, Stubeten und Mitmachaktivitäten wird die Vielfalt der Volksmusik gezeigt und lassen die Besucher

Traktanden

aktiv daran teilhaben.

Der Zentralpräsident teilt mit, dass sich Robin Mark, Leiter Ressort Kommunikation/PR leider aus Krankheitsgründen für heute entschuldigen musste.

://: Die Jahresberichte der Ressortleiter werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017

- a) Bericht der Zentralkassierin
- b) Entgegennahme des Revisorenberichts
- c) Entlastung des Vorstands

a) Bericht der Zentralkassierin

Die Jahresrechnung 2017 ist ebenfalls Inhalt der Broschüre, Seite 28 und folgende. Anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 17'600.- weist die Jahresrechnung einen Gewinn von CHF 8'889.30 auf.

Das Verbandsvermögen per 31.12.2017 beträgt gemäss Bilanz CHF 125'681.19.
Das Vermögen der Fonds: Nachwuchsfonds CHF 18'456.05, Festfonds CHF 33'178.45

b) Entgegennahme des Revisorenberichtes

Die Revision der Jahresrechnung 2017 wurde nach dem Prinzip der Eingeschränkten Revision durch die Eisele Treuhand GmbH, Luzern, vorgenommen. Die Zentralvizepräsidentin, Judith Zieri verliest den Revisorenbericht, der die Richtigkeit und die einwandfreie Führung der Rechnung durch die Zentralkassierin, Romy Weber, bestätigt. Es folgen keine Wortmeldungen.

c) Entlastung des Vorstandes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

://: Die Jahresrechnung 2017 inklusive Fondsrechnungen und Revisorenbericht werden von den Delegierten einstimmig angenommen und dem Zentralvorstand Entlastung erteilt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der ZV beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

://: Die Delegierten stimmen der Beibehaltung der jetzigen Mitgliederbeiträge einstimmig zu.

7. Festsetzung der kantonalen Jahresbeiträge an den VSV Dachverband

Der ZV schlägt vor, dass die Kantonalverbände pro Mitglied neu CHF 14.- (bisher CHF 13.-) erhalten. Der ZV erhält wie bisher CHF 11.-, der Nachwuchsfonds CHF 1.-, der Festfonds CHF 1.- und die Verbandszeitschrift neu nur noch CHF 8.-.

://: Die Delegierten stimmen der vom ZV beantragten Aufteilung einstimmig zu.

8. Anträge des Zentralvorstands und der Kantonalverbände

Das OK des Eidgenössischen Jungmusikantentreffens 2017 in Baar hat bestimmt, aus seinem Gewinn den Betrag von CHF 8'000.- an den Jungmusikantenfonds des VSV zu überweisen. Der VSV Kanton Zug hat fristgerecht den Antrag an die SDV gestellt, diesen Betrag unter den Kantonen zu verteilen, aus welchen Jungmusikanten am EJMT 2017 teilgenommen haben. Der ZV hat den Antrag an seiner ausserordentlichen Sitzung vom 5. März 2018 geprüft und festgestellt, dass er nicht dem Reglement des Jungmusikanten Fonds entspricht. Daher wurde dieser Antrag nicht an die SDV gebracht. Der VSV Kanton Zug wurde diesbezüglich schriftlich informiert. Der Kantonalpräsident des VSV Kanton Zug, Michael Weber, stellt fest, dass das Vorgehen in einem solchen Falle nicht klar aus den Statuten des VSV Dachverbandes hervorgeht.

Der Zentralpräsident schlägt vor, dass Michael Weber an eine nächste ZV-Sitzung eingeladen wird, um die Angelegenheit zu besprechen und ein neuer Antrag, je nach Resultat, an die SDV 2019 erfolgen kann. Kantonalpräsident Michael Weber ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

An dieser Stelle werden 15 Minuten Pause eingelegt, während denen die Kapelle ARFLINA drei Musikstücke spielt: Den Schottisch „Jägerblut“, die Polka „Im Val Tuors“ und den Schottisch „Thuisis-Masein-Tschappina“.

9. Genehmigung des Budgets 2018

Das Budget 2018 wurde in der Broschüre auf Seite 29 und 31 (Details zum Budget) publiziert.

Der Zentralpräsident übergibt das Wort unserer Zentralkassierin. Romy Weber führt kurz durch das Budget. Das Wort wird nicht verlangt.

//: Die Delegierten stimmen dem vorliegenden Budget 2018 einstimmig zu.

10. Wahlen

Cipriano de Cardenas erklärt: „Der Zentralvorstand hat sich intensiv mit die nähere Zukunft des VSV befasst. Unsere Zentralsekretärin, Cornelia Dion, wird sich im Sinne einer Übergangslösung nochmals für ein Jahr wählen lassen. Ende 2017 wurde die Stelle des Geschäftsführer VSV öffentlich ausgeschrieben. Der ZV hat die Evaluation geführt und Markus Brülisauer als neuen Geschäftsführer ab Januar 2019 gewählt, als Nachfolger von Cornelia Dion. Markus wird im Laufe dieses Jahres in seine neue Aufgabe eingeführt. Die Wahl von Markus in den ZV als Zentralsekretär (gemäss Statuten) wird an der SDV 2019 vorgenommen.“

Gemäss Statuten werden der/die Zentralpräsident/in und der/die Zentralkassier/in einzeln gewählt. Die übrigen Mitglieder des ZV können global gewählt werden.

//: Die Delegierten sind einstimmig mit diesem Vorgehen einverstanden.

Wahl der Zentralpräsidentin

Letztes Jahr wurde Ursula Haller als 2. Vize-Zentralpräsidentin in den ZV gewählt. Wir haben in diesem Jahr Ursula Haller als engagierte, motivierte Kameradin kennen und schätzen gelernt. Mit ihrer bisherigen Tätigkeit als Chefin des Kulturdepartements der Stadt Thun aber auch mit ihrem grossen Netzwerk als alt Nationalrätin ist sie bestens ausgewiesen, um die

Traktanden

Herausforderungen als Zentralpräsidentin unseres Verbandes zu meistern. Der ZV schlägt einstimmig vor, Ursula Halle als neue Zentralpräsidentin des VSV zu wählen.

Ursula Halle stellt sich vor: (Text als Beilage und Veröffentlichung in der SDV-Broschüre.)

//: Die Delegierten wählen Ursula Haller mit 1 Gegenstimme zur neuen Zentralpräsidentin des VSV. Gemäss Statuten des VSV ist ab 7. April 2018 der Sitz des Dachverbandes des VSV an folgender Adresse:
Freienhofgasse 17, 3600 Thun.

Der abtretende Zentralpräsident gratuliert Ursula Haller herzlich mit einem Blumenstrauss für die ehrenvolle Wahl. Reto Reber, Kantonalpräsident VSV Bern gratuliert herzlich und überreicht der neuen Zentralpräsidentin eine Blumenschale. Er freut sich, dass sich das Domizil des VSV neu im Kanton Bern befindet.

//: Die Delegierten wählen Romy Weber einstimmig als Zentralkassierin VSV.

Der abtretende Zentralpräsident gratuliert Romy Weber herzlich für die ehrenvolle Wahl.

//: Der übrige Zentralvorstand wird einstimmig wiedergewählt. Es sind dies:
Judith Zieri, Zentral-Vizepräsidentin, Cornelia Dion, Zentralsekretärin / Etatführerin, Margrit Annen, Redaktionsleiterin, Markus Brülisauer, Ressortleiter Musik, Robin Mark, Ressortleiter Kommunikation PR.

Cipriano de Cardenas gratuliert den gewählten, wünscht ihnen weiterhin viel Freude für die Verbandsarbeit und dankt ihnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während seiner Amtszeit. Als kleines Zeichen der Wertschätzung überreicht er ihnen ein Churer Birrabrot. Die Kapelle ARFLINA spielt den „Castieler Schützenmarsch“ von Hansruedi Ritter.

11. EVMF 2019: Stand der Arbeiten

Jean-Michel Cina, bekennt sich klar zur Volksmusik; als OK-Präsident des Eidgenössischen Volksmusikfests vom 19. bis 22. September 2019 in Crans-Montana sogar sehr tatkräftig. Die Vorbereitungen seien auf Kurs, sagt er, wenn auch die Sponsorsuche aufgrund der vielen Anlässe im nächsten Jahr nicht ganz einfach sei. Dennoch verspricht er ein «frohes Musizieren in den Bergen», zu welchem er die «Üsserschwizer» mit einem Augenzwinkern herzlich einlädt. Die Homepage www.cransmontana2019.ch ist in Betrieb und die Einschreibung für die Musikformationen wird bis Ende Sommer bereit sein. Weitere Detailinformationen folgen an der Präsidentenkonferenz vom 17. November 2018.

Cipriano de Cardenas dankt Michel Cina und dem OK des EVMF für das grosse Engagement.

12. SDV 2019: Nächster Tagungsort

Marco Ziglioli, Kantonalpräsident VSV Tessin stellt den nächsten Tagungsort kurz vor. Die SDV 2019 findet am Samstag, **6. April 2019 in Bellinzona** statt. Der genaue Ort und die Details werden an der Präsidentenkonferenz im November 2018 bekannt gegeben.

//: Die Delegierten stimmen dem Tagungsort und dem Datum vom 6. April 2019 einstimmig zu.

Cipriano de Cardenas dankt Marco Ziglioli und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Be-

Traktanden

reitschaft zur Durchführung der nächsten SDV.

13. Ehrungen

Hansruedi Sägesser hat sich per Ende 2017 als Redaktionsmitglied zurückgezogen. Margrit Annen, Redaktionsleiterin, dankt Hansruedi Sägesser für seinen grossen Einsatz für unsere Verbandszeitschrift während 45 Jahren, während denen er manchen Weg unter die Füsse genommen und manchen Bericht geschrieben hat. Sie wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und gute Gesundheit und übergibt ihm ein kleines Präsent (die Ehrenmitgliedschaft des VSV wurde Hansruedi Sägesser bereits verliehen).

Hansruedi Sägesser richtet seinerseits das Wort an die Delegierten und berichtet: 1972 hatte Alfons (Föns) Lustenberger die Idee, wenn er schon für Luzerner Tageszeitungen schreibe, könne er dies auch für den VSV tun. Das hat er nun 45 Jahre lang getan und Momente wie auch Kontakte erlebt, wie zum Beispiel mit dem für ihn grössten Musiker, Walter Grob, die er nicht missen möchte. Er dankt Werner Reber für die angenehme Zusammenarbeit während vieler Jahre und wünscht dem VSV alles Gute für die Zukunft.

Cipriano de Cardenas, heute zum Alt-Zentralpräsidenten geworden, wird von Judith Zieri, Vize-Zentralpräsidentin geehrt. Von 1996 - 2005 stand er der Region Nordostschweiz als Regionalpräsident vor, half als Präsident des Organisationskomitees beim Eidgenössischen Volksmusikfest 2011 in Chur mit und wurde am 22. April 2012 in Muri zum Zentralpräsidenten gewählt. Mit seinen Ideen und seinem Willen junge und kompetente Fachleute, wie Markus Brülisauer oder Robin Mark, in den Zentralvorstand zu bringen, hat er unseren Verband mitgeprägt und für eine erfolgreiche Zukunft gesorgt. Vom VSV beider Appenzell wird Cipriano de Cardenas mit einer lustigen Schnitzelbank verabschiedet (vgl. Beilage).

In einigen Kantonen hat es Wechsel in den Vorständen gegeben. Cipriano de Cardenas heisst die neugewählten Präsidentinnen bzw. Präsidenten willkommen und dankt den zurückgetretenen für die geleistete Arbeit.

Es sind dies:

VSV GL: bisher Ursi Freitag, neu Daniel Kaufmann

VSV SG: bisher René Höhn, neu Alfred Hartmann

VSV ZH: bisher Adolf Schmidiger, neu Edith Krägi

14. Verschiedenes

Der Goldene Violinschlüssel ging 2017 an unser Mitglied Dani Häusler. Der Träger des goldenen Violinschlüsseln 2018 ist Arno Jehli. Cipriano de Cardenas freut sich sehr, dass Arno Jehli diese Auszeichnung erhält und gratuliert herzlich. Die Anwesenden werden am Abend Gelegenheit haben, Arno Jehli und seine „Oberalp“ zusammen mit den „Stegreifler Gonten“ in einem neuen Experiment zu hören.

Silvia Delorenzi, Präsidentin Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz hat das Wort gewünscht. Sie macht auf das Volksmusikfestival in Altdorf vom 18. - 19. Mai 2018 aufmerksam und besonders auf Ueli Moosers Standardwerk „Die instrumentale Volksmusik“. Seine bisher auf Tonträger erschienen Kompositionen stehen gratis als Download zur Verfügung. Sie wünscht Cipriano de Cardenas alles Gute für die Zukunft und unserer Zentralpräsidentin, Ursula Haller, viel Freude und Erfolg.

Traktanden

Auch Karin Niederberger, Zentralpräsidentin Eidgenössischer Jodlerverband meldet sich zu Wort. Sie überbringt Grüsse im Namen der musikalischen Laienverbände und des Eidgenössischen Schwingerverbands. Sie betont, wie wichtig die Pflege von Werten ist, die wir bereits von unseren Eltern und Grosseitern mitbekommen haben, wie Zusammenhalt, Toleranz und Respekt. Während der vergangenen sechs Jahre sind die Laienverbände zusammengestanden – es war eine gute Zeit und Karin Niederberger dankt Cipriano de Cardenas für die entgegengebrachte Freundschaft. Sie überreicht ihm einen Alpkäse aus Graubünden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Zentralpräsidentin, Ursula Haller, und wünscht ihr viel Freude in ihrem neuen Amt.

Mitteilungen:

Die LUGA findet vom 27.4. - 4.5.2018 in Luzern mit Volksmusik statt.

Die BEA Bern findet vom 4.- 13.05.2018 statt.

Der Apéro wird durch die beiden Bezirke Schwende und Appenzell offeriert. Im Namen aller Delegierten und Gäste dankt Cipriano de Cardenas für diese grosszügige Geste.

Er dankt auch seinen Kolleginnen und Kollegen im ZV ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung. Weiter dankt er allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Arbeit eine gute SDV ermöglicht haben.

Heute haben Appenzeller- und Bündnerklänge die SDV bestimmt. Cipriano de Cardenas freut sich besonders, dass die Striichmusig Alperösli 13 Jahre nach seiner Verabschiedung als Regionalpräsident wieder aufspielt, denn auf die Versammlung folgt nun ein Konzert mit wunderschöner Streichmusik. Nach dem Nachtessen wird die Kapelle Oberalp mit den Stegreiflern Gonten sowie die Kapelle Holdrioo zum Tanz aufspielen. Er dankt dem VSV beider Appenzell für die Beteiligung an der Gage der Kapelle Holdrioo und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Mit einem letzten Musikstück, der Schnellpolka „Katerpolka“ von Hansueli Stadler, schliesst Cipriano de Cardenas die SDV 2018 um 16:45 Uhr.

Der Zentralpräsident



Cipriano de Cardenas

Die Protokollführerin:



Cornelia Dion

Dieses Protokoll wurde anlässlich der ZV-Sitzung vom 11. Juni 2018 vom Zentralvorstand des VSV genehmigt.

Anhang:

Liste Ehrengäste

Ursula Haller stellt sich vor

Schnitzelbank

Ehrengäste

Fässler Peter, Ehrenpräsident VSV

Politik / Verwaltung

Brülisauer Markus, Leiter Geschäftsstelle IG Volkskultur / Leiter Haus der Volksmusik

Cina Jean-Michel, OK-Präsident EVMF 2019, VR-Präsident SRG SSR

Egerszegi-Obrist Christine, Alt-Ständerätin, OK-Präsidentin EVMF 2015

Hehli Migg, Hauptmann Bezirk Schwende

Inauen Reto, Hauptmann Bezirk Appenzell

Inauen Roland, Landamman Appenzell Innerrhoden, Präsident Stiftung Roothuus Gonten

Kaufmann Daniela, ehemalige Registerführerin VSV

Rechsteiner Sylvia und Alois, Alt-Wirte, Rössli Appenzell

Steiner Markus, Vorstand IG Volkskultur

Stricker Alfred, Regierungsrat Appenzell Ausserrhoden

Valär Rico, Leiter Dienst kulturelle Teilhabe Bundesamt für Kultur

Verbände

Betschart Barbara, Geschäftsführerin Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik

Delorenzi Silvia, Präsidentin Gesellschaft für Volksmusik

Dreier Daniel, Mitglied Zentralvorstand Eidgenössischer Schwingerverband

Flury Adrea, Vizepräsidentin Akkordeon Schweiz

Füllemann Heini, Vizepräsident Schweizer Blasmusikverband

Manser Christian, Präsident Innerrhoder Tanzmusikverband

Mattle Otto, Zentralvorstand Schweizerische Chorvereinigung

Näf Walter, Präsident Verein Goldener Violinschlüssel

Neff Edith, Geschäftsleitungsmitglied Schweizerische Trachtenvereinigung

Niederberger Karin, Zentralpräsidentin Eidgenössischer Jodlerverband

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Matter Ruedi, Direktor SRG SSR

Siegmann Bernhard, Leiter SRF Musikwelle

Senn Nicolas, Redaktor „Potzmusig“

Fachmedien / Fachzeitschriften

Annen-Gander Margrit, Leiterin Redaktion SCHWEIZER VOLKSMUSIK

Kobler Patrik, Redaktion Appenzeller Zeitung

Kühne Urs, Mitarbeiter Redaktionsteam SCHWEIZER VOLKSMUSIK

Sebastian Martin, Verleger und Chefredaktor Alpenrose Verlag GmbH

Schweizerische Ehrenmitglieder VSV

Arnold Hans

Klossner Manfred

Berchtold Balz

Kuster-Grob Lilian

Christen Thedy

Minder Käthy

Christener Hans

Reber Werner

de Cardenas Cipriano

Sägesser Hansruedi

Freund Köbi

Schärli Dominik

Gander Kaspar

Stocker Fredy

Hartmann Peter

Zumbühl Max

Höhn René

Jakoher Ernst

Kandidatur Ursula Haller:

Sehr geehrter Herr Zentralpräsident, lieber Cipriano
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder
Sehr geehrte Delegierte
Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der befreundeten Verbände
Sehr geehrte Volksmusikfreunde
Werte Gäste

An der Delegiertenversammlung in Sierre vor einem Jahr haben Sie mich zur zweiten Vizepräsidentin unseres Verbandes gewählt. Ein Jahr lang hatte ich nun Gelegenheit, im Zentralvorstand mitzuwirken, hinter die Kulissen der Verbandstätigkeit zu blicken und mich auf die vielfältigen Aufgaben und spannenden Herausforderungen des Zentralpräsidiums vorzubereiten. Gleichzeitig durfte ich sowohl an der Präsidentenkonferenz wie auch an mehreren kantonalen Delegierten- und Generalversammlungen teilnehmen, aber auch im strategischen Organisationskomitee des Eidg. Volksmusikfestes 2019 in Crans-Montana Einsitz nehmen.

Heute stehe ich zum zweiten Mal vor Ihnen. Hier im einzigartig schönen, architektonisch so einmalig malerischen Appenzell, in diesem wunderbaren Saal voller gut gelaunter Menschen! Ganz fest hoffe ich, dass ich auch jetzt auf Ihre Unterstützung zählen darf. Denn ich bin bereit, in die grossen Fussstapfen von unserem Präsidenten, Cipriano, zu treten, die unseren Verband in den vergangenen sechs Jahren markant geprägt haben. Danke, Cipriano!

Meine Berufserfahrung, meine politische Arbeit auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene, meine guten Beziehungen zu Institutionen und Behörden, meine Gabe, Menschen zu führen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, und nicht zuletzt meine Lebenserfahrung - all dies möchte ich zum Wohle des VSV einbringen!

Apropos: Es ist bekanntlich nicht in erster Linie das Lebensalter, welches entscheidend ist für die Übernahme eines neuen Amtes. Vielmehr stellt sich die Frage

- ob frau sich eine solche Aufgabe zutraut, ob sie geistig und körperlich immer noch fit ist
- ob frau bereit ist, die dafür zwingend notwendige Zeit aufzuwenden und
- ob frau ein solches Amt mit dem dafür zwingend notwendigen Herzblut und Überzeugung ausüben wird.

Ich kann alle drei Fragen mit einem überzeugten Ja beantworten. Ich werde, zusammen mit meinem kompetenten Zentralvorstand, mit Freude und vollem Engagement mein Bestes geben!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Selbstverständlich stehe ich Ihnen für die Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung!

Ursula Haller

Danke Cipriano!



Hüt, do lachs di halbe chrank
me Appezöller, machid e Schnitzelbank
doch bevor me afangid singe
mönde zescht e Spezli bringe.



De Cipi isch am Zörisee gross worde
isch geen go bade gange, au i spätere Johre
schwimme tuet e, wie en Fisch
eb echt sin Schnauz drom stromlinieförmig isch.



De VSV het Statute, das isch klar poli-
tisch ond konfessionöll neutral, wunderbar
wo denn d'No Billag vors Volk isch cho
hetes mit de Neutralität, nome ase gnau gnoo.



Scho i junge Johre goht e geen uf Appezöll E taaf
zo sinere Grossmuete, isch da e Gföll. Drom het-
tes hüt mit ös Appezölle ase guet
ossed mitem Frowin, mit em hette nütz am Huet.



De Cipi ond d'Helen hend mitenand gschaffed.
En Altesheim hends gfueht, ond au vill glached.
Wo denn zmol d'Pension isch cho
hetter s'nöchtscht Altesheim, de VSV öbenoo.



All Johr gönds seu zwä uf e Safari
In Kenya hetts Elefante, gää wondebari
Zom Glück getts dei au Coca Cola Zero
sös mösst de Cipi, sofot wide hecho.



Cipriano ond Helen, etz wemer eu entloo
Me wöschid gad s'Bescht, ide kommende Joh
Vill Stond mit de Famili ond de Grosschend
as die de Grossvate, wide all fö sich hend!

Vielen Dank und alles Gute!

